



**BAYERISCHE
JUNGBAUERNSCHAFT**

Bayerische Jungbauernschaft e. V. Landesgeschäftsstelle
Augsburger Straße 43 | 82110 Germering

Landesgeschäftsstelle
Augsburger Straße 43
82110 Germering
Tel. 089/89 44 14-0
Fax 089/89 44 14-10
info@landjugend.bayern
www.landjugend.bayern

Germering, 01. Juli 2020

Zukunftsbild der Landwirtschaft

Bayerische Jungbauernschaft bezieht Stellung zum Zukunftsbild der Landwirtschaft in dem Impulspapier „Wir schafft Wunder“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Mit dem Impulspapier „Wir schafft Wunder“ stellt das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit Zukunftsbilder des Jahres 2050 dar. Ziel ist eine Weiterentwicklung verschiedener Bereiche wie beispielsweise Industrie und Mobilität, aber auch der Landwirtschaft hinsichtlich sozialer und ökologischer Aspekte. Der Bayerischen Jungbauernschaft e.V. (BJB) und ihren Mitgliedern ist das Thema Nachhaltigkeit ein großes Anliegen.

Nachhaltige Bewirtschaftung in ökologischer und konventioneller Landwirtschaft

Bereits heute setzen sich die Landwirte, sowohl konventionell als auch ökologisch, für eine nachhaltige Bewirtschaftung ihrer Betriebe ein. Dazu werden aktiv Maßnahmen, beispielsweise die Reduktion des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln oder der Humusaufbau, implementiert. Die dogmatische Unterscheidung in „ökologische“ und „konventionelle“ Landwirtschaft ist dagegen für eine nachhaltige Landwirtschaft nicht hilfreich. Damit die Landwirtschaft für die Zukunft gerüstet ist, müssen daher die Stärken von ökologischen und konventionellen Systemen im Sinne der integrierten Landwirtschaft vereint werden, statt diese strikt zu unterscheiden.

Digitalisierung und neue Technologien – Chancen für den Klimaschutz

Für eine nachhaltige Zukunft sind innovative Ansätze notwendig. Neuen Technologien kommt dabei insbesondere in Hinblick auf den Klimawandel eine tragende Rolle zu. Potential für die Zukunft bieten nicht nur alte Pflanzensorten oder solche aus anderen klimatischen Gebieten, sondern auch neue Züchtungstechnologien müssen berücksichtigt werden. Die Digitalisierung bietet große Chancen für die Landwirtschaft. Bereits heute helfen Technologien des Precision Farming beispielsweise bei der präzisen Ausbringung von Dünger und Pflanzenschutzmitteln. Aktuell hindern die hohen Kosten kleinere und mittlere Betriebe daran, stärker von den Möglichkeiten dieser Technologien zu profitieren, sodass hierbei noch ein großes Potential für einen Ausbau besteht. In vielen ländlichen Räumen limitiert zudem die mangelnde



**BAYERISCHE
JUNGBAUERNSCHAFT**

Infrastruktur die Möglichkeiten, die Chancen der Digitalisierung in vollem Umfang zu nutzen. Daher muss parallel zur Forderung nach verstärkter Digitalisierung auch aktiv der Ausbau der zugehörigen Infrastruktur vorangetrieben werden.

Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit erhalten

Die landwirtschaftlichen Betriebe sind der Motor der ländlichen Räume. Damit die ländlichen Räume weiterhin lebendig bleiben, sollte bei der Weiterentwicklung der Landwirtschaft ihre hohe Bedeutung für die sozialen Strukturen auf dem Land und für den Erhalt der Kulturlandschaften beachtet werden. Trotz ihrer regionalen Verankerung stehen die Betriebe in einer globalisierten Welt in Konkurrenz mit anderen Lebensmittelproduzenten auf dem Weltmarkt, die bei ihrer Arbeit an niedrigere Standards gebunden sind und dadurch Wettbewerbsvorteile haben. Damit die Lebensmittelproduktion nicht als Folge in das Ausland abwandert, muss auch dieser Aspekt bei der Setzung neuer Standards beachtet werden. Neue Wege müssen gegangen werden, damit die deutsche Lebensmittelproduktion mit ihren vorbildlichen Standards in Zukunft auf dem Weltmarkt bestehen kann.

Ernährungssicherheit gewährleisten

Nicht zuletzt sollte man bedenken, dass Nachhaltigkeit nicht nur ökologische und soziale Aspekte, sondern auch die Ökonomie umfasst. Bis zum Jahr 2050 wird ein starker Anstieg der Weltbevölkerung erwartet (FAO, How to Feed the World in 2050, 2009). Die Landwirte müssen daher auch in Zukunft in die Lage versetzt werden, nicht nur sich selbst und ihre Familien, sondern auch die Weltbevölkerung mit ihren Erträgen zu ernähren. Den Weg in eine nachhaltige Zukunft kann die Landwirtschaft als Bestandteil eines komplexen Systems jedoch nicht allein gehen. Alle Teile der Gesellschaft müssen ihren Beitrag leisten, damit am Ende tatsächlich ein Wunder geschaffen werden kann.

Die Bayerische Jungbauernschaft e.V. (BJB.) ist Mitglied im Bayerischen Jugendring und im Bund der Deutschen Landjugend. Sie vertritt rund 20.000 Mitglieder und setzt sich als aktiver Jugendverband für Lebens- und Bleibeperspektiven junger Menschen in den ländlichen Räumen Bayerns ein. Mit unserer ehrenamtlichen außerschulischen Jugendarbeit tragen wir einen wichtigen Teil dazu bei.

Weitere Informationen rund um die BJB erhalten Sie auf unserer Homepage www.landjugend.bayern

Rückfragehinweis: Bayerische Jungbauernschaft e.V., Augsburgener Straße 43, 82110 Germering, Tel. 089 / 89 44 14-40, presse@landjugend.bayern